

Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 36/54

den 13. Mai 1954

Unser Betrieb entsendet Delegierte zum II. Nationalkongreß

Eine Gefahr wird gebannt, wenn man ihr entschlossen entgegentritt. Atomkanonen am Rhein, Sprengvorbereitungen auf westdeutschem Gebiet in ungeheurem Ausmaße, ständige Drohungen mit der Wasserstoffbombe aus den USA - das alles hat die Gefahr der Zerstörung unseres Vaterlandes verstärkt.

Von Tag zu Tag aber verstärkt sich auch jene Bewegung im deutschen Volk, die entschlossen ist, den Kriegsbrandstiftern die Fackel aus der Hand zu schlagen.

"Deutsche an einen Tisch",
um die Kriegsgefahr endlich zu bannen, um den Frieden zu erhalten und zu festigen.

Diese große deutsche Aufgabe soll der II. Nationalkongreß lösen helfen. Er wird über alle die deutschen Menschen in Ost und West gemeinsam berührenden und bewegenden Fragen besprechungen führen. Über 5000 Patrioten und Friedensfreunde aus beiden Teilen Deutschlands werden in diesem Geiste am 15. und 16. Mai in der Berliner Werner-Seelenbinder-Halle vereint sein.

Am Dienstag, den 11. Mai wurden in der Abteilung Aufbau sowie in der Konstruktion je 1 Versammlung durchgeführt, in denen der Kollege Herbert Wetzel, Leiter des Röhrenwerkes, und der Konstrukteur Günther Grundmann als Delegierte zum II. Nationalkongreß gewählt wurden. Sie werden auf dem II. Nationalkongreß gemeinsam mit den Patrioten und Friedensfreunden aus Ost und West über die Verhinderung eines neuen Krieges beraten. Gleichzeitig nimmt die Kollegin Luise Haube, Sekretärin in der BGL, auf Einladung des Nationalrates als Gast am II. Nationalkongreß teil.

Wir hoffen, daß die beiden Kollegen sowie die Kollegin Haube nach ihrer Rückkehr vom Kongreß in unserem Betrieb allen Kollegen Bericht erstatten werden.

VORWARTS ZUM II. DEUTSCHLANDTREFFEN!

Das zentrale Maikomitee beschloß auf seiner Sitzung am 11. 5. 1954 sich nicht aufzulösen, sondern als Komitee zur Vorbereitung des II. Deutschlandtreffens der Jugend zusammenzutreten und die Arbeit sofort aufzunehmen.

Das zentrale Maikomitee schlägt den Bereichskomitees vor, den gleichen Beschluß zu fassen und die Jugend bei der Vorbereitung des II. Deutschlandtreffens mit allen Kräften zu unterstützen, das für die nationalen Interessen und für die Erhaltung des Friedens von großer Bedeutung ist.

Zentrales Maikomitee

Aus Anlaß des II. Deutschlandtreffens für Frieden, Einheit und Freiheit, Pfingsten 1954 in Berlin, verpflichten sich die Kollegen der Kostenstellen 019 und 025, einen Stundenlohn zu spenden.

Schmidt	Schwung	Bornemann	Giebel	Grobkopf
Wilke	Lange	Stachowisk	Grosse	Kontorowitz
Komorowski	Gebert	Stark	Bähr	

Wir rufen allen Kollegen unseres Betriebes zu, folgt uns und trägt damit zum Gelingen des II. Deutschlandtreffens bei.

Auf Anfragen einiger Kollegen teilen wir mit, daß die Kommission des Zentralen Maikomitees anläßlich des 1. Mai folgende Abteilungen prämiert hat:

1. Preis - Prüffeld (Kst. 438)

Der Arbeitsraum wurde in einer neuen Art ausgestaltet und dabei auf die künstlerischen Fähigkeiten der Kollegen zurückgegriffen. Das war die erste Abteilung, die die Initiative zur Ausschmückung des Arbeitsraumes ergriff.

Prämie: Ein eingerahmtes Bild vom Besuch W. M. Molotows in unserem Werk und 300.- DM zur Ausschmückung ihres Arbeitsraumes.

2. Preis - Abteilung Rundfunkröhrenaubau (Kst. 435),
Baracke Scharnweberstraße, Konstruktion (Kst. 185),
Wendelfertigung (Kst. 543)

Die Kollegen der genannten Abteilungen hatten in kollektiver Zusammenarbeit zur Ausschmückung der Arbeitsräume beigetragen und sind dabei völlig neue Wege gegangen.

Prämie: Je 200.- DM zur Ausschmückung der Arbeitsräume.

3. Preis - Weitere 8 Abteilungen erhielten den 3. Preis, weil sie in ihrer Ausschmückung weit über den Rahmen des bisher Üblichen hinausgingen.

1. Spezialröhren-Pumpe	Kst. 413
2. Wareneingang	" 091
3. Werkzeug- und Maschinenkonstruktion	" 271
4. Gitterwickelerei	" 551
5. Betriebsfunk	" 325
6. Glasrevision	" 095 VII
7. Feuerwehr	" 017
8. Werkzeugbau	" 275

Prämie: Je 100.- DM zur Ausschmückung der Arbeitsräume.

Auswertung der Ausschmückung der Arbeitsplätze einzelner Kollegen:

Vera Jäger, Kst. 438 - Käthe Carow, Kst. 438 - Jugendbrigade
 Prüffeld - Astriede Hansch - Bildröhre Labor, Kst. 132 -
 Walburga Müller - Bereichsleitung Spezialröhre, Kst. 058 -
 Christa Schaletz - Spezialröhre Glühe, Kst. 413 - Elsa Klein -
 Spezialröhren-Pumpe, Kst. 413 - Ulrich, Kst. 563 - Richter,
 Kst. 532 - Veit, Kst. 542 - Käthe Hauf, Kst. 342 - Margarete
 Müller, Kst. 561 - Pietsch, Kst. 282..

Die Kollegen erhielten eine Buchprämie.